

Maria-Luisa Doldi

Journalistin für Kälte- und Energietechnologien

Ich komme aus Mailand, Deutsch habe ich jedoch in Wien gelernt – eine doppelte Verankerung, die es mir erlaubt, die Welt aus zwei Perspektiven zu betrachten.

Für die italienische Fachzeitschrift ZeroSottoZero schreibe ich seit 2006. Dort bin ich in die Kältebranche eingestiegen und habe mir mein fachliches Fundament im Bereich der Kältetechnik erarbeitet. Im Laufe der Zeit habe ich mein Tätigkeitsfeld erweitert, mit weiteren Fachmedien zusammengearbeitet und mich mit einem breiteren Spektrum an Technologien und Energiethemen befasst. Das ist hilfreich, weil es erlaubt, auch einmal über den Tellerrand zu blicken und Impulse aus unterschiedlichen Bereichen miteinander zu verknüpfen.

Ich befasse mich mit den Transformationsprozessen im HVAC-R-Sektor. Besonders interessieren mich neue Entwicklungen: zu verstehen, welche Lösungen an Dynamik gewinnen, welche auf Widerstände stoßen – und aus welchen Gründen. Dabei geht es nicht nur um technische Parameter, sondern auch um Markt, Regulierung und Wahrnehmung.

In dieser Kolumne analysiere ich Trends der Kältebranche im weiteren Sinne und setze Energie, Materialien und technologische Entscheidungen in Beziehung. Ziel ist es nicht nur, Innovationen zu beschreiben, sondern ihren Kontext und ihre Bedeutung einzuordnen.

Zudem bin ich Autorin des Buches: „Rinnovabili, se non ora quando“ (Edizioni Ambiente), das sich mit der Akzeptanz und Wahrnehmung erneuerbarer Energien in Italien befasst – ein Beitrag aus einer früheren Phase der Debatte, dessen Fragestellungen weiterhin relevant sind.

Mit meiner „linken Hand“ unterrichte ich Italienisch als Fremdsprache – denn gegenseitiges Verstehen ist der erste Schritt, um Barrieren abzubauen und Kommunikation zu ermöglichen.